

Vontobel

Derinews

**Longevity – Innovation für
ein gesundes Morgen**

Das Vontobel-Magazin für Strukturierte Produkte

**Januar / Februar 2026
Ausgabe Schweiz**

Structured Solutions & Treasury

Marketingmaterial

2 Inhalt



6 Titelthema

Der medizinische Fortschritt verändert nicht nur die Art und Weise, wie wir altern, sondern erhöht auch unsere Lebenserwartung. Dabei soll das Leben aber nicht nur länger, sondern im besten Fall auch gesünder werden. Dieser unter dem Begriff «Longevity» bekannte Trend hat Fahrt aufgenommen – und könnte auch für Anleger spannende Möglichkeiten bringen. Mit Tracker-Zertifikaten auf den Solactive Longevity Innovators Index können Anleger in Unternehmen investieren, deren Produkte, Dienstleistungen und Technologien ein längeres und gesünderes Leben ermöglichen. Die «Silver Economy» ist einer der am schnellsten wachsenden Wirtschaftssektoren global und entsprechend gross ist das Potenzial hinter Longevity.

18 Know-how

Mini-Futures machen es möglich, mit Hebel sowohl auf steigende als auch auf fallende Kurse zu setzen. Sie können dabei in unterschiedlichster Ausprägung auf eine Vielzahl von Basiswerten aus praktisch sämtlichen Anlageklassen gehandelt werden. Wir zeigen, wie diese beliebten Produkte funktionieren, und was sie von anderen Hebelprodukten unterscheidet.

20 Anlageidee

In China und anderen aufstrebenden asiatischen Schwellenländern ist der disruptive Wandel allgegenwärtig. Daraus ergeben sich grosse Chancen. Die neuen Tracker-Zertifikate auf den Vontobel Rising Economies Disruptors Index machen dieses aussichtsreiche Thema investierbar – wir zeigen, warum die Strategie Potenzial bieten könnte, aber auch mit Risiken verbunden ist.

4 Märkte

Aktuelle Entwicklung auf dem Weltmarkt

6 Titelthema

Longevity – Innovation für ein gesundes Morgen

12 Themenrückblicke

Space Technology und Rohstoffe: enorme Schubkraft

13 Schweizer Aktien

Givaudan, Swiss Prime Site und Sika

14 Rohstoff-Kolumne

Silber und Öl: in unterschiedlichen Sphären

16 Anlageidee

Seltene Erden: ein Markt im Umbruch

18 Know-how

Mini-Futures: die smarten Hebelanlagen

20 Anlageidee

Anlegen, wo die Zukunft bereits Gegenwart ist

23 Hinweise



Liebe Leserinnen und Leser

Der Traum vom «Jungbrunnen» fasziniert die Menschheit seit jeher. Heute spiegelt sich diese Sehnsucht in einem der grössten Gesundheitstrends unserer Zeit wider: Longevity. Dabei geht es jedoch längst nicht mehr nur darum, möglichst alt zu werden. Vielmehr rückt die Idee in den Vordergrund, ein langes Leben mit Gesundheit, Vitalität und Lebensfreude zu verbinden. Die Fortschritte der letzten Jahrzehnte waren beeindruckend: Verbesserte Hygiene, medizinische Innovationen, sicherere Arbeitsbedingungen und wachsender Wohlstand haben die Lebenserwartung weltweit in die Höhe getrieben.

Aus der wachsenden Zahl älterer Menschen und dem zunehmenden Streben nach einem gesunden und erfüllten Leben entsteht ein dynamischer und zukunftsweisender Wirtschaftssektor. In unserer Titelgeschichte ab Seite 6 beleuchten wir den Longevity-Trend und stellen Ihnen eine innovative Anlagelösung vor, die auf diese Entwicklung ausgerichtet ist.

Auch die geopolitischen Entwicklungen in Asien rücken immer stärker in den Fokus. Beim Treffen der Präsidenten Xi Jinping (China) und Donald Trump (USA) Ende Oktober 2025 in Busan, Südkorea, konnten einige handelspolitische Spannungen entschärft werden. Unter anderem hat China zugesagt, die Exportbeschränkungen für seltene Erden zu lockern. Gleichzeitig arbeiten die USA und Europa weiterhin daran, ihre Abhängigkeit von chinesischen Lieferungen dieser kritischen Rohstoffe zu verringern. In unserer Anlageidee ab Seite 16 lesen Sie über die jüngsten Entwicklungen und ihre möglichen Auswirkungen auf Unternehmen aus dem Bereich der seltenen Erden.

Die wirtschaftliche Dynamik in Asien, insbesondere in den aufstrebenden Märkten der Region, bietet spannende Perspektiven für Anleger. Ab Seite 20 stellen wir Ihnen eine Anlagelösung vor, die sich auf die langfristigen Wachstumschancen in den Emerging Markets Asiens konzentriert. Dieser Trend wird wesentlich von China vorangetrieben, das enorme Investitionen tätigt, um technologische Unabhängigkeit zu erreichen und seine Position als globaler Innovationsführer weiter auszubauen.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches neues Jahr, viel Freude bei der Lektüre und eine glückliche Hand bei Ihren Investitionen!

Freundliche Grüsse

Bianca Fumasoli

Chefredakteurin «Derinews»

→ Feedback

Senden Sie uns eine E-Mail an
markets.schweiz@vontobel.com

Aktuelle Entwicklung auf dem Weltmarkt

Die Aktienmärkte gehen mit Rückenwind in das neue Jahr. Neben der Aussicht auf weitere Zinssenkungen in den USA gelten fiskalische Impulse sowie der Megatrend Künstliche Intelligenz als Treiber. Im Währungshandel hat der US-Präsident mit seinen Tiraden gegen die Notenbank den US-Dollar unter Druck gesetzt. Im Herbst steht Donald Trump eine Bewährungsprobe bevor.

Schweiz

Der SMI® erreichte am Tag vor Heiligabend mit 13288,66 Punkten ein Allzeithoch. Zum Jahresende beendete der Leitindex das Jahr mit einem Kursplus von 14 Prozent. Zwar hatten die 20 Schweizer Large Caps damit im Rennen mit DAX®, EURO STOXX® und S&P 500® das Nachsehen. Gleichwohl konnte der SMI® im Schlussquartal 2025 gegenüber den Börsenbarometern für Deutschland, der Eurozone und den USA Boden gutmachen. Geholfen hat dabei die Mitte November erreichte Vereinbarung zwischen der Schweiz und den USA. Washington sagte eine Senkung der hohen Sonderzölle von 39 auf 15 Prozent zu. Im Gegenzug soll die heimische Wirtschaft massiv in den Staaten investieren.

Neben dem handelspolitischen Rückenwind spricht die Dividendenrendite für die Schweizer Large Caps im neuen Jahr. Aus den Ausschüttungen der 20 SMI®-Konzerne errechnet sich eine Verzinsung von rund drei Prozent. Damit übertrifft die Dividendenrendite den Ertrag aus der zehnjährigen Eidgenossenschaft um mehr als 270 Basispunkte. Auch gegenüber dem DAX® (Dividendenrendite: 2,5 Prozent), dem EURO STOXX® 50 (2,7 Prozent) und dem S&P 500® (1,4 Prozent) zeigt der SMI® hier einen deutlichen Aufschlag. Ab Ende Januar präsentieren die Schweizer Konzerne ihre Bilanzen samt Dividendenvorschlägen für 2025, sodass dann ein erster Härtetest auf die formstarke Schweizer Börse zukommt.

USA

Ende gut, alles gut – mit diesem «Bonmot» lässt sich die jüngste Entwicklung der Wall Street gut beschreiben. Fünf Tage vor Sylvester 2025 erreichte der S&P 500® Index ein Allzeithoch. In den Wochen und Monaten zuvor war der US-Leitindex etwas aus dem Tritt geraten – im Oktober und November erlebte die New Yorker Börse stärkere Kursrücksetzer. Gleichzeitig nahmen die Zweifel am Megatrend Künstliche Intelligenz (KI) zu. Vor allem die Bewertung der stark gestiegenen Technologieaktien sorgte bei Investoren für Stirnrunzeln. Die Experten der Bank Vontobel bleiben jedoch positiv gestimmt. Obwohl sich die KI noch in einer frühen Einführungsphase befindet, würde sie bereits erhebliche Einnahmen generieren. Im Unterschied zur Dotcom-Ära sollten die Unternehmen in der Lage sein, die erwarteten hohen KI-Investitionen überwiegend aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Wenn Ende Januar an der Wall Street die Berichtssaison beginnt, könnten die US-Technologieriesen neue Belege für diese These liefern. Viel Beachtung dürfte zudem an der Wall Street die Geldpolitik finden. Am 28. Januar fällt die US-Notenbank ihre nächste Zinsentscheidung. Aus realpolitischer Sicht stehen die Zwischenwahlen im Fokus. Wenn Anfang November sämtliche Sitze im Repräsentantenhaus und ein Drittel der Mandate im Senat neu vergeben werden, wird die Politik von Präsident Donald Trump auf den Prüfstand kommen.

Swiss Market Index (SMI®)

Indexpunkte



Swiss Performance Index (SPI®)

Indexpunkte



S&P® 500

Indexpunkte



Europa

Rund 4200 in der Eurozone beheimatete Unternehmen nehmen monatlich an einer Befragung durch den Finanzdienstleister S&P Global teil. Aus dieser Erhebung resultiert der HCOB Einkaufsmanagerindex. Im vergangenen Jahr signalisierte dieses Konjunkturbarometer für die Währungsunion einen Aufschwung. Erstmals seit der Corona-Pandemie lag der Einkaufsmanagerindex für Industrie und Dienstleister im 2025 jeden Monat über 50 – diese Marke gilt als Schwelle zum Wachstum. Gleichwohl steht die vermeintliche Konjunkturerholung auf wackeligen Beinen. Die deutsche Wirtschaft kommt nur schwer in die Gänge. Laut dem vom ifo Institut ermittelten Geschäftsklima hat sich die Stimmung Ende des Jahres in der Industrie bei den Dienstleistern und im Handel eingetrübt.

Deutsche Aktien waren dennoch gefragt: Mit Rheinmetall und Siemens Energy führten Ende 2025 zwei Large Caps aus der Bundesrepublik das Performance-Ranking für den EURO STOXX® 50 an. In Summe legte das Eurozone-Barometer im vergangenen Jahr um knapp ein Fünftel zu und überbot das kurz nach der Jahrtausendwende erreichte Allzeithoch. Analysten gehen davon aus, dass der Gewinnmotor für den EURO STOXX® 50 im neuen Jahr mehr Drehzahl aufnimmt. Laut dem Konsens soll der kumulierte Überschuss um ein Zehntel wachsen. Hier könnten die gelockerte Geldpolitik sowie fiskalische Impulse – insbesondere aus Deutschland helfen.

FX

Im ersten Halbjahr 2025 hat die EZB ihren Leitzins um einen Prozentpunkt auf 2,15 Prozent gesenkt. Seither hält die Europäische Zentralbank die Füsse still. In der Schweiz senkte die Nationalbank ihren Schlüsselsatz im Juni 2025 auf null und nahm anschliessend ebenfalls eine abwartende Haltung ein. Die US-Notenbank setzte derweil den Zinssenkungszyklus erst im Herbst fort. Bis Dezember schraubte sie die «Fed Target Rate» auf die Spanne von 3,50 bis 3,75 Prozent zurück. Obwohl der Dollarraum einen markanten Zinsvorsprung gegenüber dem Euro und dem Schweizer Franken aufweist, war an den Währungsmärkten im vergangenen Jahr eine klare Hackordnung zu beobachten: Der Greenback stand unter Druck.

Im Währungspaar EUR/USD kommt die Schwäche der US-Währung in einer Aufwärtsbewegung zum Ausdruck. Das Duo erreichte das höchste Niveau seit Mitte 2021. Derweil ist der Wechselkurs USD/CHF im vergangenen Jahr zum ersten Mal seit Herbst 2021 unter die Marke von 80 Rappen je US-Dollar gefallen. Die skizzierte Dollarschwäche ist unter anderem eine Folge der Politik von US-Präsident Donald Trump. Er hat mit persönlichen Angriffen auf Fed-Chef Jerome Powell und der Forderung nach stärkeren Zinssenkungen Zweifel an der Unabhängigkeit der Notenbank gesät. In diesem Zusammenhang steht im Mai eine wichtige Weichenstellung an: Powell tritt als oberster Währungshüter der USA ab.

Emerging Markets

Aktien aus Schwellenländern haben sich im Jahr 2025 so stark wie seit Langem nicht mehr entwickelt. Zum Jahresende stand für den MSCI® Emerging Markets Index ein Plus von gut einem Drittel zu Buche. Damit verbuchte die mit knapp 1200 Unternehmen bestückte Benchmark das stärkste Jahresergebnis seit 2017. Für Schwung sorgten chinesische Aktien. China steuert mehr als ein Viertel zum MSCI® Emerging Markets Index bei. Die Papiere aus Fernost waren gefragt, obwohl der Handelsstreit zwischen den USA und China im Lauf des Jahres mehrmals zu eskalieren drohte. Erst bei einem Treffen in Südkorea konnten US-Präsident Donald Trump und Chinas Machthaber Xi Jinping die Wogen glätten.

Profitiert haben Aktien aus China vom staatlichen Konjunkturprogramm sowie der allgemeinen Begeisterung für den Technologiesektor. Peking setzt alles daran, beim Megatrend Künstliche Intelligenz vorne mitzumischen. Die KI-Euphorie hat auch das Schwergewicht des MSCI® Emerging Markets Index beflügelt: Der Börsenwert von Taiwan Semiconductors dehnte sich im 2025 um 44 Prozent aus. Neben der weiteren Entwicklung beim Thema KI dürften für die Schwellenländer auch künftig die Geo- und Geldpolitik bestimmend bleiben. Im März rückt China in den Fokus. Dann soll der Nationale Volkskongress den 15. Fünfjahresplan verabschieden. Im Zeitraum 2026 bis 2030 dürfte Peking unter anderem die technologische Unabhängigkeit beherzt vorantreiben.

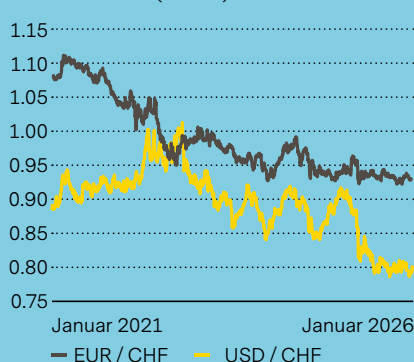
EURO STOXX® 50

Indexpunkte



Währungen EUR / CHF – USD / CHF

Absolute Werte (in CHF)



MSCI® Emerging Markets Index

Indexpunkte



Longevity – Innovation für ein gesundes Morgen



A photograph of a concrete wall under a cloudy sky. The wall is light gray and has several small, dark circular marks. The sky is blue with white clouds. The wall is in the foreground, and the sky is in the background.

Der medizinische Fortschritt verändert nicht nur die Art und Weise, wie wir altern, sondern erhöht auch unsere Lebenserwartung. Dabei soll das Leben aber nicht nur länger, sondern im besten Fall auch gesünder werden. Dieser unter dem Begriff «Longevity» bekannte Trend hat Fahrt aufgenommen – und könnte auch für Anleger spannende Möglichkeiten bringen. Mit Tracker-Zertifikaten auf den Solactive Longevity Innovators Index können Anleger in Unternehmen investieren, deren Produkte, Dienstleistungen und Technologien ein längeres und gesünderes Leben ermöglichen. Die «Silver Economy» ist einer der am schnellsten wachsenden Wirtschaftssektoren global und entsprechend gross ist das Potenzial hinter Longevity.

In den vergangenen Jahrzehnten ist die Lebenserwartung weltweit signifikant gestiegen. Insbesondere in den wohlhabenden Ländern werden Menschen heute so alt wie nie zuvor. Auswertungen verschiedener Statistikbehörden zeigen, wie sehr wir an Lebenszeit hinzugewonnen haben. So betrug die durchschnittliche Lebenserwartung eines im Jahr 1900 in der Schweiz geborenen Mannes 45,7 und die einer Frau 48,5 Jahre. Ähnliche Werte weisen auch andere Industrienationen wie Deutschland, Frankreich, England oder die USA aus.

Lebenserwartung fast verdoppelt

Man muss sich das vergegenwärtigen: Wer zur Zeit unserer Urgrossväter geboren wurde, hatte im Schnitt ein Leben von weniger als fünf Jahrzehnten vor sich. Die meisten Menschen hätten das heute gültige Renteneintrittsalter gar nicht erst erreicht. Glücklicherweise dürfen sich die Menschen heutzutage über ein deutlich längeres Leben freuen. So beträgt die Lebenserwartung für im Jahr 2024 in Deutschland Geborene laut dem Statistischen Bundesamt durchschnittlich 78,5 Jahre (Männer) respektive 83,2 Jahre (Frauen). In der Schweiz ist die Lebenserwartung sogar noch höher. Männer werden im Mittel 82,4 und Frauen 85,9 Jahre alt.

Somit haben Menschen heute die Chance, fast doppelt so alt zu werden wie noch vor 125 Jahren. Und der Trend zeigt weiter nach oben. In ihrer aktuellen Datenreihe «World Population Prospects» gehen die Vereinten Nationen (UN) davon aus, dass die Lebenserwartung in Nordamerika

und Europa in den kommenden Jahren und Jahrzehnten weiter zunehmen wird. Allerdings nicht mehr in diesem Tempo wie im vergangenen Jahrhundert (vgl. Grafik).

Gründe für die steigende Lebenserwartung

Die Fortschritte in der Medizin – wie moderne Diagnoseverfahren, effektive Medikamente und bessere Behandlungsmöglichkeiten – sind hauptsächlich dafür verantwortlich, dass die Lebenserwartung zugenommen hat. Dadurch sind heute viele Krankheiten heilbar oder zumindest gut behandelbar. Impfungen und verbesserte Hygienestandards haben zudem Infektionskrankheiten stark zurückgedrängt. Auch eine ausgewogene Ernährung und der Zugang zu sauberem Trinkwasser tragen massgeblich zur Verbesserung der Gesundheit bei. Darüber hinaus helfen Massnahmen wie Gesundheitsaufklärung, Vorsorgeuntersuchungen oder Präventionsprogramme, Krankheiten frühzeitig zu erkennen und zu verhindern.

Kann das Alter Chancen schaffen?

Beim Thema Longevity geht es zunehmend um den Unterschied zwischen Lebensspanne und Gesundheitsspanne: Das Ziel ist nicht nur, länger zu leben, sondern auch länger gesund zu bleiben. Genau dieser Wunsch nach einem längeren und gesünderen Leben sowie die

wirtschaftlichen Auswirkungen dieses Trends treiben Innovationen in den Bereichen Medizin, Technologie und Lifestyle voran.

Longevity als Anlagechance

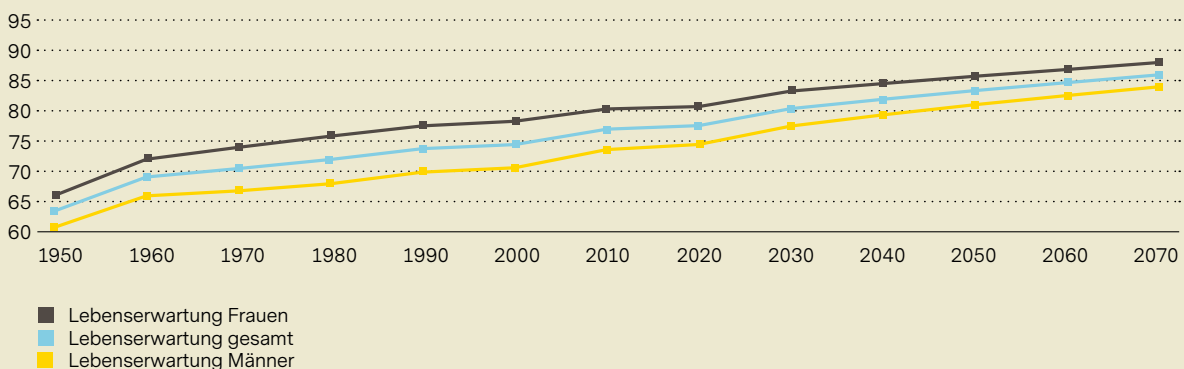
Unternehmen, die Lösungen für die medizinischen und gesundheitlichen Bedürfnisse einer älter werdenden Gesellschaft anbieten, verfügen über ein grosses Wachstumspotenzial. Auch Produkte und Dienstleistungen, die dabei helfen, ein langes und gleichzeitig gesundes Leben zu führen, sollten eine signifikant steigende Nachfrage verzeichnen. Die beiden Aspekte kommen in der sogenannten «Langlebigkeitswirtschaft» zusammen. Sie umfasst alle Branchen, die von der alternden Bevölkerung und deren spezifischen Bedürfnissen profitieren. In ausgewählten Zukunftssektoren entstehen somit neue Geschäftsmodelle entlang Prävention, Diagnostik, Behandlung und Alltagsunterstützung. Wer sich früh strategisch auf die «alternde Welt» einstellt, kann aus dem demografischen Risiko eine nachhaltige Wachstumschance generieren.

KI-gestützte, digitale Gesundheitsversorgung

In diese Kategorie fallen Unternehmen, die virtuelle Pflegeplattformen, datengestützte klinische Tools oder KI-gestützte Anwendungen entwickeln und anbieten. Sie

Die Menschen werden immer älter

Lebenserwartung für Nordamerika und Europa, bei Geburt, in Jahren



ab 2024 Prognose der UN; Quelle: United Nations, Department of Economic and Social Affairs Population Division, World Population Prospects 2024, Data Portal

verbessern den Zugang, die Effizienz und die Entscheidungsfindung in der Gesundheitsversorgung. Laut der Analysegesellschaft Markets and Markets wird sich das weltweite Marktvolumen für KI im Gesundheitswesen bis zum Jahr 2030 von 14,9 Milliarden US-Dollar auf 110,6 Milliarden US-Dollar vervielfachen. Dies entspricht einer aussergewöhnlich hohen durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 38,6 Prozent. In der dazugehörigen Studie heisst es, dass die zunehmende Häufigkeit chronischer Krankheiten in Verbindung mit einer alternenden Bevölkerung die Gesundheitsdienstleister unter Handlungsdruck setzt, KI-Anwendungen zur Früherkennung von Krankheiten wie Demenz einzusetzen.

Genomik

Zu diesem Segment zählen Unternehmen, die sich mit Genom-Editierung, zellulärer Reprogrammierung und anderen Genomtechnologien der nächsten Generation befassen. So befasst man sich in der Genomik mit der Erfassung und Auswertung unseres Erbguts und nutzt diese Daten, um Krankheiten früher zu erkennen, Therapien individuell anzupassen und neue biomedizinische Behandlungsmethoden zu ermöglichen. Das Ziel besteht folglich darin, biologische Funktionsstörungen zu korrigieren und gezielte regenerative Behandlungen zu ermöglichen. Die Forschungsgesellschaft Markets and

Markets geht davon aus, dass auch diese Kategorie über enormes Wachstumspotenzial verfügt. Die Analysen schätzen, dass der globale Markt für Genomik bis zum Jahr 2030 durchschnittlich um 12,6 Prozent pro Jahr wachsen wird.

Medizinische Bildtechnik

Hierzu zählen Anbieter von modernen Bildgebungssystemen und Diagnosetechnologien, welche die Früherkennung, Überwachung und Beurteilung von altersbedingten Krankheiten und anderen chronischen Gesundheitszuständen ermöglichen. Der weltweite Markt für medizinische Bildgebung hatte laut dem Marktforschungsinstitut Future Markets Insights im Jahr 2024 einen Wert von 41,6 Milliarden US-Dollar. Bis zum Jahr 2030 wird er voraussichtlich auf rund 60 Milliarden US-Dollar anwachsen, was einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von knapp fünf Prozent entspricht.

Medizinische Geräte

Diese Kategorie ist relativ breit gefächert. Als besonders aussichtsreich gelten Unternehmen, die implantierbare, tragbare und chirurgische Geräte herstellen. Diese ermöglichen die Behandlung, kontinuierliche Überwachung und Verbesserung der Lebensqualität von Patienten in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung. Hersteller

Übersicht: Die «Langlebigkeitswirtschaft» und ihr Potenzial

LONGEVITY-KATEGORIE	MARKTVOLUMEN IN MRD. USD	MARKTVOLUMEN PROGNOSTIZIERT IN MRD. USD	CAGR*	BEISPIELE UNTERNEHMEN
KI-gestützte, digitale Gesundheitsversorgung	14,9 (2024)	110,6 (2030)	38,6% (2025–2030)	– Teladoc Health (US) – Hims & Hers Health (US)
Genomik	44,5 (2024)	85,1 (2030)	12,6% (2025–2030)	– CRISPR Therapeutics (CH) – Beam Therapeutics (US)
Medizinische Bildgebung	41,6 (2024)	55,4 (2030)	5,0% (2025–2030)	– Medtronic (IE) – Stryker (US)
Medizinische Geräte	678,9 (2025)	1215,8 (2030)	6,0% (2025–2030)	– GE HealthCare Techn. (US) – Lantheus (US)
Präventive Gesundheits- vorsorge	361,1 (2024)	654,7 (2030)	12,4% (2025–2030)	– DSM-Firmenich (NL/CH) – Select Medical Holdings (US)

*Compound Annual Growth Rate (durchschnittliche jährliche Wachstumsrate)

Quellen: Markets and Markets: Artificial Intelligence (AI) in Healthcare, Mai 2025; Markets and Markets: Genomic Markets Size, Growth, Share and Trends, November 2025; Grand View Research: Medical Imaging Market; Future Market Insights: Medical Devices Market 2025–2035, September 2025; Mordor Intelligence: Global Preventive Healthcare Technologies And Services Market Size & Share Analysis – Growth Trends And Forecast (2025–2030), August 2025

müssen zunehmend digitale Services, Datenanalyse und Konnektivität integrieren. Wearables, Remote Monitoring und smarte vernetzte Geräte werden damit zu zentralen Wachstumstreibern, weil sie näher am Patienten sind und eine präventive Versorgung ermöglichen. Aufgrund technologischer Fortschritte, höheren Gesundheitsausgaben und einer alternden Bevölkerung könnte gemäss Prognosen von KPMG das Marktvolumen von medizinischen Geräten um rund 5 bis 6 Prozent pro Jahr wachsen und somit bis 2030 ein Marktvolumen von über 700 Mrd. US-Dollar erreichen.

Präventive und personalisierte Versorgung und Betreuung

Laut einem Bericht des US-amerikanischen National Institute of Health (NIH) werden bis zum Jahr 2035 rund 36 Prozent der Bevölkerung in den USA im Alter von 50 Jahren und älter mindestens eine chronische Erkrankung haben. Unternehmen, die Ernährungsprodukte, Nahrungsergänzungsmittel, Lösungen für die verhaltensbezogene Gesundheit oder personalisierte Wellness-Programme anbieten, können zu einer präventiven Gesundheitsvorsorge und einem gesünderen Lebensstil beitragen.

Investieren in den Megatrend Longevity

Für Anleger, die in dem Thema Longevity eine Anlagechance sehen, hat Vontobel neue Tracker-Zertifikate auf den Solactive Longevity Innovators Index lanciert. Der Basiswert enthält bis zu 25 Aktien von Unternehmen, die Produkte oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Langlebigkeit und gesundem Altern anbieten. Die Indexmitglieder sind in einer der fünf vorgestellten Longevity-Kategorien aktiv. Jedes Segment steuert fünf Aktien bei. Die Auswahl erfolgt auf der Grundlage einer Überprüfung öffentlich zugänglicher Informationen

wie Finanznachrichten, Unternehmensprofilen und -publikationen unter Verwendung von ARTIS®, dem proprietären Algorithmus von Solactive zur Verarbeitung natürlicher Sprache. Die Unternehmen werden für jede Kategorie bewertet und nach ihrer Punktzahl sortiert. Die Gewichtung der Indexkomponenten erfolgt auf Basis der Rangpunktzahl, wobei die höchste Platzierung fünf Punkte und die niedrigste einen Punkt erhält. Nettodividenden werden im Index berücksichtigt. Eine Überprüfung der Zusammensetzung und ein Rebalancing der Gewichtungen finden halbjährlich statt.

Fazit

Der Trend Longevity könnte für Investoren vielfältige Chancen bieten. Investitionen in Unternehmen und Technologien, die den demografischen Wandel gestalten und die Lebensqualität verbessern, bieten potenzielle Wachstumschancen. Solche Investitionen bergen auch Risiken. Die zukünftige Wertentwicklung kann nicht garantiert werden und unterliegt Marktschwankungen und anderen Unsicherheiten.

Produktdaten – Tracker-Zertifikate auf den Solactive Longevity Innovators Index

	CHF-TRANCHE	USD-TRANCHE
Basiswert	Solactive Longevity Innovators Index	
Valor/Symbol	148349921/ZSTADV	148349944/ZSOBCV
Anfangsfixierung/ Liberierung	02.02.2026/ 09.02.2026	02.02.2026/ 09.02.2026
Laufzeit	Open End	Open End
Managementgebühr	1,00 % p. a.	1,00 % p. a.
Referenzwährung Basiswert	USD	USD
Produktwährung	CHF	USD
Kursbasis Zertifikat	CHF 98.50	USD 98.50
Emissionspreis	CHF 100.00	USD 100.00
Zeichnungsschluss	30.01.2026	30.01.2026

Emittent: Bank Vontobel AG, Zurich (Moody's Langfristiges Depositenrating: Aa3). SSPA-Bezeichnung: Tracker-Zertifikat (1300). Indexprovider: Solactive. Kotierung: SIX Swiss Exchange. Die Endgültigen Bedingungen mit den rechtlich verbindlichen Angaben und Unterlagen wie beispielsweise das Basisinformationsblatt und den Prospekt sowie weitere Informationen sind unter markets.vontobel.com jederzeit abrufbar. Der Anleger trägt das Ausfallrisiko der Emittentin.

Hinweis: Produktrisiken siehe Seite 23.

Weitere Produkt-Informationen

Weitere Informationen sowie endgültige Bedingungen mit den rechtlich verbindlichen Angaben unter markets.vontobel.com



CHF-Tranche



USD-Tranche



Space Technology und Rohstoffe: enorme Schubkraft

Die Weltraumwirtschaft wächst dank spektakulären Missionen und steigenden Ausgaben für Kommunikations- und Erdbeobachtungssatelliten kräftig. Entsprechend angesagt sind Aktien aus diesem Technologiefeld. Am Rohstoffmarkt waren 2025 Edelmetalle das Mass aller Dinge. Zwei neue Indizes haben davon – auf unterschiedliche Art und Weise – profitiert.

Solactive Space Technology Index: Aufbruch zum Mond

Spätestens im April 2026 sollen vier US-Astronauten im Rahmen von «Artemis II» eine zehntägige Reise in einer Mondumlaufbahn antreten. Im kommenden Jahr möchte die NASA den Menschen wieder auf den Erdtrabanten bringen. Neben staatlichen Agenturen drängen private Unternehmen in das Universum. Laut Space Foundation brachte es die Weltraumwirtschaft 2024 auf ein Volumen von 613 Milliarden US-Dollar – 7,8 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Der Kurs des Solactive Space Technology Index orientiert sich an dieser Entwicklung. Der mit Gesellschaften aus der Weltraumwirtschaft – das Spektrum reicht von Satellitenunternehmen über Raketenspezialisten bis zu breit aufgestellten Luft- und Raumfahrtkonzernen – bestückte Index verzeichnete 2025 einen Wertzuwachs von mehr als 50 Prozent.

PP RM Dynamic Commodity Index: erfolgreicher Start

Anfang Dezember 2024 hat Vontobel mit dem Strategie-Zertifikat auf den PP RM Dynamic Commodity Index einen neuartigen Zugang in die Anlageklasse Rohstoffe geöffnet. Dieser Basiswert nutzt die Expertise der für die Düsseldorfer PP-Asset-Management tätigen Commodity-Spezialisten. Sie durchforsten die Welt der Rohstoffe permanent nach aussichtsreichen Anlagechancen.

Bis dato geht die Rechnung auf: In den ersten zwölf Monaten nach der Emission hat das Strategie-Zertifikat eine Performance von 28 Prozent erzielt und damit den breiten Rohstoffmarkt deutlich hinter sich gelassen. Anfang 2026 war der PP RM Dynamic Commodity Index schwerpunktmässig im Industrie- und Edelmetallsegment positioniert.

Gold Miner Leaders: ausserordentliche Zahlen

Zollstreit, Inflationsdruck und geopolitische Spannungen – diese Gemengelage liess Investoren 2025 zu Gold greifen. Mit dem Rohstoff rückten auch Goldproduzenten in das Rampenlicht. Beispiel Newmont: Die Marktkapitalisierung des US-Konzerns wuchs im vergangenen Jahr um knapp 170 Prozent. Die Rallye ging mit einer starken operativen Entwicklung einher. Der haussierende Goldpreis verhalf dem Unternehmen zusammen mit rückläufigen Kosten im dritten Quartal 2025 zu einem Gewinnsprung. Im Solactive Gold Miner Leaders Index kommt Newmont mit 19 weiteren Branchenvertretern zusammen. Newmont hatte Ende 2025 eine Gewichtung von ca. 10 % im Index. Die Auswahl bietet Anlegern eine diversifizierte Möglichkeit, um an der Entwicklung von Goldproduzenten zu partizipieren.

Je nach Markterwartung könnten die folgenden Produkte eine Investitionsidee darstellen:

VALOR	SYMBOL	BASISWERT	WÄHRUNG	ANFANGS-FIXIERUNG	KURS AM 20.01.26	PERFORMANCE SEIT 01.01.2026	PERFORMANCE SEIT LANCIERUNG*
59515957	ZSSTCV	Solactive Space Technology Index	CHF	18.05.2021	230.71	21,16 %	128,93 %
59515958	ZSSTUV	Solactive Space Technology Index	USD	18.05.2021	260.90	19,41 %	155,64 %
138979568	PRMDCV	PP RM Dynamic Commodity Index	CHF	02.12.2024	142.48	1,98 %	39,39 %
138979733	PRMEUV	PP RM Dynamic Commodity Index	EUR	02.12.2024	142.88	2,25 %	39,67 %
140823519	PRMUSV	PP RM Dynamic Commodity Index	USD	02.12.2024	134.94	1,32 %	31,07 %
144912245	ZSOA7V	Solactive Gold Miner Leaders Index	CHF	17.09.2025	148.89	10,69 %	44,31 %
144912246	ZSOA8V	Solactive Gold Miner Leaders Index	USD	17.09.2025	148.13	9,10 %	41,59 %

Hinweis: Produkt- und Risikohinweise siehe Seite 23 bei Tracker-Zertifikat. *Stand am 20.01.2026

Der Solactive Space Technology Index sowie der Solactive Gold Miner Leaders Index werden berechnet von der Solactive AG («Lizenzgeber»). Die Tracker-Zertifikate werden vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt und der Lizenzgeber bietet keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Garantie oder Zusicherung, weder hinsichtlich der Ergebnisse aus einer Nutzung des Indizes noch hinsichtlich des Index-Stands zu irgendeinem bestimmten Zeitpunkt noch in sonstiger Hinsicht. Die Indexleitfäden sowie weiteres Informationsmaterial zu den Indizes können kostenlos unter www.solactive.com abgerufen werden.

Givaudan, Swiss Prime Site und Sika

Beitrag vom
preisgekrönten
Vontobel Equity
Research

Givaudan mit solidem Wachstum. SPS bestens aufgestellt, um von Nullzinspolitik zu profitieren. Sika in Erwartung positiver Impulse des US-Baumarktes.

Givaudan

Der führende Hersteller von Aromen und Duftstoffen zeigt sich auch 2025 in starker Verfassung mit solidem Wachstum und Rekordprofitabilität. Dies wurde an der Börse jedoch in letzter Zeit nicht honoriert, da der Basiskonsum-Sektor klar gemieden wurde, zumal einige der globalen Konzerne deutliche Mühe hatten. Givaudan wurde in Mitleidenschaft gezogen, obwohl es regional und von den Kunden her breit diversifiziert ist und ein differenziertes Produkt-Portfolio besitzt, wodurch es den Abstand zu den Konkurrenten weiter vergrössert hat. Dies sollte auch 2026 helfen, robust zu wachsen und Wert zu generieren, während die Bewertung nahe dem tiefsten Niveau der letzten zehn Jahre liegt.

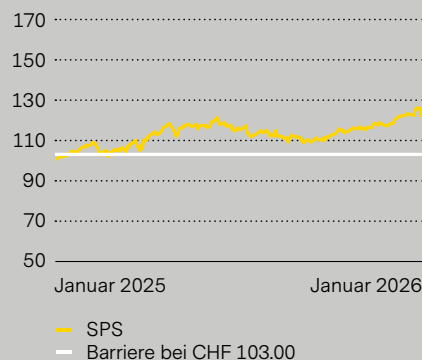
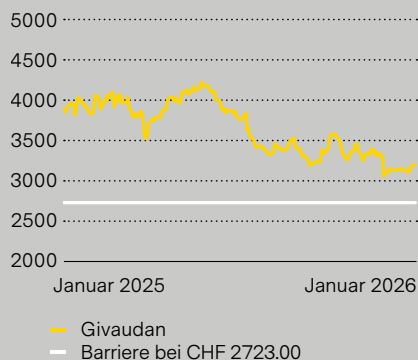
Swiss Prime Site

SPS verwaltet ein kommerzielles Immobilienportfolio im Wert von CHF 13 Mrd., verteilt auf Zürich und Zentralschweiz (55 Prozent), den Genfersee (20 Prozent) und die Nordwestschweiz (13 Prozent). Der Fokus liegt auf Gewerbeimmobilien, insbesondere Büros (knapp 50 Prozent der Mieteinnahmen). Einzelhandelsimmobilien machen rund 20 Prozent aus, was seit der Repositionierung von Jelmoli gesenkt wurde. Mit der Asset-Management-Division, Swiss Prime Site Solutions (SPSS), hat das Unternehmen eine zweite Einnahmequelle geschaffen. SPSS verwaltet Kundengelder von rund CHF 14 Mrd. und strebt bis 2027 ein Wachstum auf CHF 16–17 Mrd. an. SPS ist bestens aufgestellt, um von der aktuellen Nullzinspolitik profitieren zu können.

Sika

Dank hoch innovativer Produkte kann das Spezialitätenchemieunternehmen der aktuell verhaltenen Baukonjunktur zu einem Grossteil trotzen. Die Profitabilitätsmargen werden mit Skalen- und Synergieeffekten sowie Kostensparprogrammen verteidigt. Der Marktanteil von Sika konnte von 11 Prozent auf mittlerweile 12 Prozent gesteigert werden (Gesamtmarkt CHF 110 Milliarden). Nachdem die mittelfristigen Aussichten leicht reduziert wurden, befindet sich das Bewertungsniveau (z.B. 12m KGV 22x) rund 30 Prozent unter dem historischen Schnitt. In der Erwartung von positiven Impulsen des US-Baumarktes (> 20 Prozent vom Umsatz) und eines resilienten Renovationsmarktes, dürfte sich die Aktie in den nächsten Monaten positiv entwickeln.

Kursentwicklung
Absoluter Wert in CHF



Produktdaten

PRODUKTNAME	BARRIER REVERSE CONVERTIBLE AUF GIVAUDAN
Valor/Symbol	147028521/RGIACV
Ausübungspreis	CHF 3404.00
Barriere	CHF 2723.00
Anfangs-/ Schlussfixierung	08.08.2025/10.08.2026
Coupon p.a.	4,00%
Akt. Briefkurs*	93,11%

PRODUKTNAME	BARRIER REVERSE CONVERTIBLE AUF SWISS PRIME SITE
Valor/Symbol	151198936/RSPA AV
Ausübungspreis	CHF 121.20
Barriere	CHF 103.00
Anfangs-/ Schlussfixierung	13.01.2026/13.01.2027
Coupon p.a.	4,00%
Akt. Briefkurs*	100,40%

PRODUKTNAME	BARRIER REVERSE CONVERTIBLE AUF SIKA
Valor/Symbol	148350027/RSIA AV
Ausübungspreis	CHF 160.63
Barriere	CHF 112.44
Anfangs-/ Schlussfixierung	17.12.2025/17.12.2026
Coupon p.a.	4,50%
Akt. Briefkurs*	95,01%

Hinweis: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Produktrisiken siehe Seite 23.

*Stand am 21.01.2026

Silber und Öl: in unterschiedlichen Sphären

Während die Preise für Edelmetalle 2025 kein Halten kannten, waren viele Energieträger am Rohstoffmarkt auf der Verliererseite zu finden. Regelrecht eingebrochen ist der Terminkontrakt auf Kakao – bei der wichtigsten Zutat für Schokolade kehrte der Realitätssinn zurück.

Silber

Edelmetalle waren 2025 an den Rohstoffmärkten das Mass aller Dinge. Die Warengruppe erlebte eine historische Rallye. Silber ragte heraus. Das zweitwichtigste Edelmetall nach Gold verteuerte sich im vergangenen Jahr um 146 Prozent. Mit der stärksten, jemals über ein Jahr gemessenen Performance hat Silber das bisherige Allzeithoch aus dem April 2011 regelrecht pulverisiert. Neben den generell bei Edelmetallen wirkenden Treibern, allen voran die US-Zinssenkungen, eine nach wie vor grassierende Inflation sowie die angespannte Geopolitik, machte sich die Angebot-Nachfrage-Konstellation bemerkbar.

Der Silbermarkt ist chronisch unterversorgt. Das Silver Institute (SI) geht davon aus, dass das Angebot 2025 das fünfte Jahr in Folge nicht gereicht hat, um die Nachfrage zu stillen. Zwar gab der industrielle Bedarf, Silber kommt beispielsweise in Photovoltaikmodulen oder Rechenzentren zum Einsatz, leicht nach. Gleichzeitig rief die Preisrallye aber viele Investoren auf den Plan. Dem SI zufolge könnte sich die Summe des in physisch besicherten Exchange Traded Products (ETPs) auf Silber allokierten Kapitals 2025 mehr als verdreifacht haben. Verstärkt wurde die Preisrallye durch die Entscheidung der USA, Silber als kritisches Metall einzustufen. Auf diese Weise sollen Genehmigungsverfahren vereinfacht, der Verwaltungsaufwand verringert und Investitionsanreize geschaffen werden. Global betrachtet könnte das

Bemühen der USA, die Versorgung mit Silber zu sichern, das Marktdefizit dem SI zufolge weiter verschärfen.

Öl

«Drill baby, drill» unter diesem Motto möchte US-Präsident Donald Trump die Ölproduktion in den USA deutlich ausbauen. Im ersten Jahr seiner zweiten Amtszeit hat sich allerdings in diesem Zusammenhang nicht viel getan. Im Gegenteil: Ende 2025 zählte der Öldienstleister Baker Hughes im ganzen Land 546 aktive Öl- und Gasentnahmestellen – gut sieben Prozent weniger als zwölf Monate zuvor. Was darauf hindeutet, dass der Ölsektor seine Investitionsentscheidungen, trotz aller politischer Parolen, vom Preis abhängig macht. Diesbezüglich war 2025 ein schwaches Jahr. Zu Sylvester 2025 kostete ein Fass der US-Ölgattung WTI 57.20 US-Dollar – knapp ein Fünftel weniger als Ende 2024. Damit hat sich der Energieträger das dritte Jahr infolge verbilligt.

Zwischenzeitlich sah es anders aus. Faktoren wie die neuen Sanktionen der USA gegen die russische Ölwirtschaft, ukrainische Angriffe auf russische Raffinerien oder der eskalierende Konflikt zwischen Israel und dem Iran schürten die Sorge vor einer Ölknappheit. Doch solche Szenarien haben sich nicht bewahrheitet. Dabei half, dass die in der Gruppe der «OPEC+» zusammengeschlossenen Länder die Förderung ausgebaut haben. Da gleichzeitig Handelsstreitigkeiten und konjunkturelle Unwägbarkeiten auf der Nachfrage lasteten,

war der weltweite Ölmarkt 2025 überversorgt. Nach Ansicht der Internationalen Energieagentur könnte es dabei bleiben. Die Experten der Organisation gehen davon aus, dass die Ölproduktion die -nachfrage 2026 im Schnitt um 3,4 Millionen Barrel pro Tag übertreffen könnte.

Kakao

Schokolade ist ein Inflationstreiber: Im Oktober 2025 zahlten Verbraucher für eine Tafel der beliebten Süßigkeit im Schnitt gut drei Viertel mehr als 2020. «Selbst wenn der Kakaopreis sinken sollte, erwarte ich nicht, dass die Preise für Schokolade sinken», sagte Adalbert Lechner, Chef des Branchenriesen Lindt & Sprüngli, vor kurzem in einem Interview mit dem Wochenmagazin «Die Zeit». Behält er Recht, dann dürfte die scharfe Korrektur der Grundzutat bis auf Weiteres nicht bei den Konsumenten ankommen. 2025 gab der Terminkontrakt auf Kakao um mehr als 40 Prozent nachgegeben.

Im Jahr zuvor hatten Ernteauffälle und schrumpfende Lagerbestände den Preis von Kakao in vorher nicht gekannte Höhen getrieben. Mittlerweile hat sich die Versorgungssituation entspannt. Für das Erntejahr 2024/25 erwartet die Internationale Kakaoorganisation ICCO am Weltmarkt für Kakao zum ersten Mal seit der Periode 2020/21 einen Überschuss. Konkret soll das Angebot die Nachfrage um 49 000 Tonnen übertroffen haben. Während die Erntemenge gegenüber dem Zeitraum



2023/24 um 7,6 Prozent gestiegen ist, nahm die Kakaoverarbeitung um 4,3 Prozent ab. Wegen der hohen Preise sind die Margen der Mühlen geschrumpft, was die Verarbeitung der Bohnen weniger lukrativ macht (Quelle: ICCO, November 2025 Quarterly Bulletin of Cocoa Statistics, 28.11.2025). Seit Oktober läuft das Erntejahr 2025/26. In der Elfenbeinküste machten die Bauern vor Weihnachten gute Erträge. Das wichtigste Anbaugebiet für Kakao meldete überdurchschnittliche Regenmengen und ausreichenden Sonnenschein – eine solche Wetterlage ist für die Pflanzen günstig.

Je nach Markterwartung könnten die folgenden Produkte eine Investitionsidee darstellen:

MINI FUTURE AUF SILBER (TROY OUNCE)

Valor	Symbol	Typ	Hebel*	Stop-Loss Level in USD*
152122440	MSIDTV	Long	4.75	76.28
151587534	MSICDV	Long	3.97	72.28
152324186	MSID2V	Short	4.48	112.91
152324184	MSID0V	Short	5.49	108.91

MINI FUTURE AUF WTI LIGHT SWEET CRUDE OIL FUTURE

Valor	Symbol	Typ	Hebel*	Stop-Loss Level in USD*
115314820	MWTAGV	Long	6.24	51.46
115314819	MWTAFV	Long	4.21	46.72
119732300	MWTAVV	Short	3.00	75.97
145784505	MWTAOV	Short	4.77	68.85

MINI FUTURE AUF COCOA FUTURE

Valor	Symbol	Typ	Hebel*	Stop-Loss Level in USD*
149992559	MCCA EV	Long	4.34	4057.00
152325263	MCCAPV	Long	5.37	3808.00
148923860	MCCAAV	Short	2.71	6749.00
151353396	MCCAOV	Short	3.48	6341.00

*Stand am 20.01.2026
Hinweis: Produktrisiken siehe Seite 23.

Seltene Erden: ein Markt im Umbruch

Seien es Roboter, Elektrofahrzeuge oder Windräder; seltene Erden sind unverzichtbarer Bestandteil zahlreicher technischer Anwendungen. Noch dominiert China den Weltmarkt für diese Rohstoffgattung. Doch der Westen setzt alles daran, die Abhängigkeit vom Reich der Mitte zu reduzieren. Umso mehr bieten sich – über die gesamte Wertschöpfungskette der seltenen Erden hinweg – Chancen für Anleger.

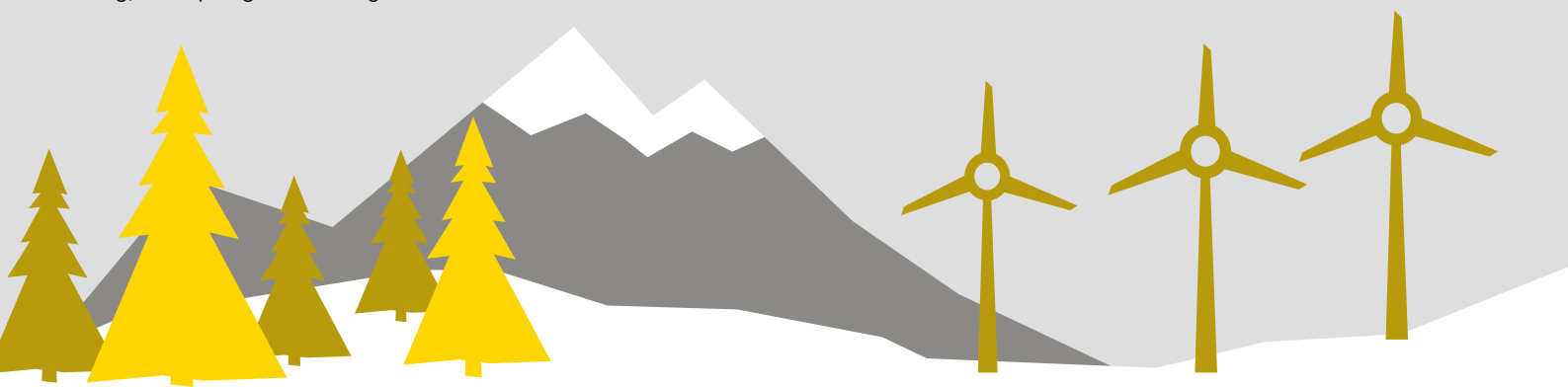
Es dürfte einer der Auftritte gewesen sein, wie sie Elon Musk liebt. Bei der Hauptversammlung von Tesla gab es für den CEO im November 2025 «Standing Ovation». Musk tanzte im Rhythmus mit zwei links und rechts von der Bühne positionierten humanoiden Robotern, um dann in gewohnter Manier ins Schwärmen zu kommen. «Ich denke, es wird mit Abstand das grösste Produkt aller Zeiten werden», erklärte er mit Blick auf «Optimus». So hat Tesla den 173 Zentimeter grossen und 73 Kilogramm schweren Roboter getauft. Momentan baut das Unternehmen im kalifornischen Fremont eine erste Produktionslinie mit einer jährlichen Kapazität von einer Million Stück auf. Er wisse noch nicht, wo die Fertigung für jährlich 100 Millionen Roboter stehen wird, erklärte der CEO. «Vielleicht auf dem Mars», scherzte Musk.

Fest steht, dass «Optimus» nur tanzen, winken oder arbeiten kann, sofern Tesla über ausreichend seltene Erden verfügt. Im Arm des humanoiden Roboters ist ein Stellantrieb verbaut, der mit einem Permanentmagnet funktioniert. Diese Magneten sind das grösste Verwendungsfeld von seltenen Erden und stecken auch in Elektrofahrzeugen, Windturbinen oder Rüstungstechnologien. Neodym-Eisen-Bor (NdFeB) erzeugt ein dauerhaftes Magnetfeld, ohne hierfür eine externe Energiequelle zu benötigen. Dysprosium und Terbium machen Magnete hitzebeständiger und leistungsfähiger. Neodym, Dysprosium und Terbium zählen zu den 17 metallischen Elementen, die der Gruppe der seltenen Erden zugeordnet sind. Wobei das Adjektiv «selten» eigentlich irreführend ist. Diese Metalle kommen in der Erdkruste häufig vor. Doch ist ihre Konzentration in der Regel gering respektive sind die Metalle mit anderen Mineralien vermischt. Daher ist ihre Gewinnung aufwendig, kostspielig und ökologisch heikel.

Politisches Druckmittel

Bis dato wird diese Herausforderung vor allem in China angegangen. 60 Prozent der weltweiten Förderung von seltenen Erden spielen sich im Reich der Mitte ab. Die Raffination erfolgt sogar zu 90 Prozent in dem führenden Schwellenland. Diese Dominanz setzt Peking strategisch ein. Als der Handelsstreit mit den USA im vergangenen Jahr eskalierte, beschränkte China den Export von seltenen Erden. Ein Schachzug, den auch Tesla zu spüren bekam. Mittlerweile haben sich die Wogen etwas geglättet. Ende Oktober verständigten sich US-Präsident Donald Trump und Chinas Staatschef Xi Jinping bei einem Treffen im südkoreanischen Busan unter anderem auf die Lieferung von seltenen Erden (Reuters, 30.10.2025). Tatsächlich setzte Peking die Exportkontrollen daraufhin für ein Jahr aus.

Ungeachtet dessen versuchen die USA, die Abhängigkeit von China zu reduzieren. Aufhorchen liess die Regierung im vergangenen Sommer mit dem Einstieg bei MP Materials. Im Rahmen einer Public-Private-Partnership investierte das US-Verteidigungsministerium 400 Millionen US-Dollar in das Bergbauunternehmen und stellte gleichzeitig ein Darlehen in Höhe von 150 Millionen US-Dollar zur Verfügung. Dem nicht genug: MP Materials erhielt vom Pentagon auch noch eine Abnahme- und Preisgarantie für Neodymium-Praseodymium (NdPr). Das Metall kommt aus der Mountain Pass-Mine. In dem Bergwerk in Kalifornien, unweit der Grenze zu Nevada, liegen in Summe 1,9 Millionen Tonnen an Seltene Erde-Oxiden. Der Standort zählt laut MP Materials zu den reichsten Vorkommen der Welt und ist die grösste Mine ihrer Art in der westlichen Hemisphäre (MP Materials).



Ehrgeizige Ziele

Nicht nur Washington D.C., auch Brüssel hat die Bedeutung einer sicheren Rohstoffversorgung erkannt. Im Rahmen des European Critical Raw Materials Act (CRMA) setzt sich die Europäische Kommission ehrgeizige Ziele: Bis 2030 sollen die benötigten Materialien, neben seltenen Erden zählen dazu die Batterie-Rohstoffe Lithium, Kobalt und Nickel sowie der Halbleiter-Grundstoff Silizium, zu mindestens 40 Prozent in der EU verarbeitet werden. Ausserdem möchte die Kommission den Anteil einzelner Drittstaaten an jedem relevanten Abschnitt der Produktion dieser Rohstoffe auf 65 Prozent begrenzen. Um die Vorgaben zu erreichen, ist Brüssel dabei, strategische Projekte innerhalb der EU und darüber hinaus zu definieren. «In den nächsten zwölf Monaten werden EU-Mittel in Höhe von drei Milliarden Euro bereitgestellt, um konkrete Projekte zu unterstützen, mit denen kurzfristig alternative Lieferungen bereitgestellt werden können», teilte die Kommission Anfang Dezember 2025 mit (Europäische Kommission, 03.12.2025).

Diversifizierte Anlagelösung

Solvay ist auf der EU-Liste mit strategischen Rohstoffprojekten vertreten. Im italienischen Rosignano plant der belgische Chemiekonzern die Rückgewinnung von Palladium. Dem Thema seltene Erden hat sich das Unternehmen an seinem Standort in La Rochelle verschrieben. An der französischen Westküste baut Solvay gerade die Kapazitäten für die Trennung, Reinigung und Formulierung von Permanentmagneten aus. Auf Dauer möchte das Management bis zu 30 Prozent des europäischen Bedarfs an dieser Art von seltenen Erden decken. Mit diesen Ambitionen hat es Solvay in den Solactive Rare Earth & Minerals Index geschafft.

Dieses Börsenbarometer bildet die Kursentwicklung von Unternehmen ab, die in der Exploration, Förderung, Verarbeitung und Veredelung von seltenen Erden und kritischen Mineralien tätig sind. Als Administrator ist die Solactive AG für die Berechnung und Veröffentlichung des Index verantwortlich. Alles sechs Monate, jeweils im

März und September, kommt die Auswahl auf den Prüfstand. Im Rahmen des Rebalancing wird auch die Gewichtung der enthaltenen Unternehmen angepasst. Open End Tracker-Zertifikate machen den Solactive Rare Earth & Minerals Index investierbar. Anleger können auf diese Weise eine diversifizierte und vor allem dynamische Positionierung in diesem wichtigen Rohstoffsegment einnehmen. Allerdings sollte Anleger bedenken, dass solche Investitionen mit Risiken verbunden sind und Verluste möglich sind.

Solactive Rare Earth & Minerals Index
Zusammensetzung

UNTERNEHMEN	LAND	GEWICHT
Sumitomo Metal Mining	Japan	9,22%
Energy Fuels	USA	8,55%
Lynas Corporation	Australien	7,81%
Shin-Etsu Chemical	Japan	7,30%
MP Materials	USA	7,30%
Sojitz	Japan	7,22%
Fortescue Metals Group	Australien	6,73%
Freeport-McMoRan	USA	5,80%
Rio Tinto	Grossbritannien	5,75%
USA Rare Earth	USA	4,59%
Mitsui Mining & Smelting	Japan	3,99%
Iluka Resources	Australien	3,83%
Perpetua Resources	USA	3,69%
Dateline Resources	Australien	3,65%
Iperionx	Australien	3,58%
Tronox Holdings	USA	3,18%
Solvay	Belgien	2,42%
AMG Critical Materials	Niederlande	1,84%
Neo Performance Materials	Kanada	1,83%
The Chemours Company	USA	1,73%

Quelle: Vontobel, Stand: 20. Januar 2026

Produkteckdaten – Tracker-Zertifikate auf den Solactive
Rare Earth & Minerals Index

	CHF-TRANCHE	USD-TRANCHE
Basiswert	Solactive Rare Earth & Minerals Index	
Valor/Symbol	147028341 / ZRARCX	147028342 / ZRAXV
Anfangsfixierung/Liberierung	06.08.2025 / 12.08.2025	06.08.2025 / 12.08.2025
Laufzeit	Open End	Open End
Managementgebühr	0,90 % p.a.	0,90 % p.a.
Referenzwährung Basiswert	USD	USD
Produktwährung	CHF	USD
Aktueller Briefkurs*	CHF 144.21	USD 146.77

Emittent: Bank Vontobel AG, Zurich (Moody's Langfristiges Depositenrating: Aa3). SSPA-Bezeichnung: Tracker-Zertifikat (1300). Indexprovider: Solactive. Kotierung: SIX Swiss Exchange. Die Endgültigen Bedingungen mit den rechtlich verbindlichen Angaben und Unterlagen wie beispielsweise das Basisinformationsblatt und den Prospekt sowie weitere Informationen sind unter markets.vontobel.com jederzeit abrufbar. Der Anleger trägt das Ausfallrisiko der Emittentin.

Hinweis: Produkt Risiken siehe Seite 23. *Stand am 20.01.2026

Weitere Produkt-Informationen

Weitere Informationen sowie endgültige Bedingungen mit den rechtlich verbindlichen Angaben unter markets.vontobel.com



CHF-Tranche



USD-Tranche

Mini-Futures: die smarten Hebelanlagen

Mini-Futures machen es möglich, mit Hebel sowohl auf steigende als auch auf fallende Kurse zu setzen. Sie können dabei in unterschiedlichster Ausprägung auf eine Vielzahl von Basiswerten aus praktisch sämtlichen Anlageklassen gehandelt werden. Wir zeigen, wie diese beliebten Produkte funktionieren, und was sie von anderen Hebelprodukten unterscheidet.



Mini-Futures sind wahre Alleskönner. Sie ermöglichen die überproportionale Partizipation an der Wertentwicklung eines Basiswertes. Mit einem Long Mini-Future setzt der Anleger auf einen steigenden Kurs, während das Short-Pendant auf eine Wertminderung beim Basiswert abzielt. Dabei besteht volle Transparenz, die Preisentwicklung von Mini-Futures wird praktisch ausschliesslich durch den Kursverlauf des Basiswerts bestimmt. Andere Komponenten spielen so gut wie keine Rolle – dieser Umstand macht Mini-Futures vergleichsweise günstig.

Zwei Merkmale sind entscheidend

Das Einsatzspektrum ist riesig: Es reicht von Aktien und Indizes über Rohstoffe, Edelmetalle, Zinsinstrumente und Währungspaare bis zu den «Kryptos». Doch woraus resultiert der Hebel? Blicken wir dazu auf die zwei zentralen Komponenten eines Mini-Futures: das Finanzierungslevel, auch Basispreis genannt, sowie das Stop-Loss Level. Was das Finanzierungslevel betrifft, ist wichtig zu wissen, dass der Anleger bei einem Mini-Future Long nur einen Bruchteil des Basiswerts bezahlt, aber voll an dessen Kursbewegung partizipiert. Das Finanzierungslevel ist der Betrag, den der Emittent für den Kauf des Basiswerts «vorstreckt». Der Produktinhaber zahlt lediglich das, was darüber hinausgeht, also die Differenz zwischen Basiswertkurs und Finanzierungslevel. Aus dem geringeren Kapitaleinsatz resultiert die Hebelwirkung.

Ein Praxisbeispiel

Angenommen, ein Mini-Future Long auf die Musteraktie verfügt über ein Finanzierungslevel von 90.00 Schweizer Franken. Diesen Betrag übernimmt der Emittent. Die Musteraktie selbst notiert bei 100.00 Schweizer Franken. Der Anleger zahlt demnach lediglich die Differenz von 10 Schweizer Franken. Steigt die Musteraktie um einen Franken, gewinnt – bei einem Bezugsverhältnis von 1:1 – auch der Mini-Future einen Franken an Wert. Da der Anleger aber nur zehn Franken eingesetzt hat, erzielt er eine Rendite von zehn Prozent. Die Musteraktie hingegen hat nur ein Prozent hinzugewonnen. Somit verfügt der Mini-Future in diesem Beispiel über einen Hebel von 10. Zu beachten ist, dass der Hebel auch in die andere Richtung wirkt. Den erhöhten Gewinnchancen stehen also entsprechend grössere Verlustrisiken gegenüber.

Integriertes Stop-Loss Level

Das zweite wichtige Ausstattungsmerkmal bei Mini-Futures ist die Stop-Loss-Barriere. Sie ist dem Finanzierungslevel vor- oder nachgelagert, je nachdem, ob es sich um einen Mini-Future Long oder einen Mini-Future Short handelt. Fällt bei einem Mini-Future Long der Kurs des Basiswerts auf die Stop-Loss-Barriere, wird das Produkt automatisch beendet. Bei Mini-Future Short ist es genau umgekehrt. Das Knock-out-Ereignis tritt ein, sobald der Basiswert auf den Stop-Loss klettert. In beiden Fällen erhält der Anleger einen möglichen Restwert gutgeschrieben. Dieser ergibt sich prinzipiell aus der Differenz zwischen Finanzierungs- und Knock-Out Level. In der Praxis kann es jedoch vorkommen, dass der Restwert kleiner ausfällt oder sogar ganz verloren geht. Das ist dann der Fall, wenn die Stop-Loss Barriere infolge von Kurssätzen oder Kurslücken des Basiswerts «übersprungen» wird.

Finanzierungskosten beachten

Ein weiterer wichtiger Faktor, den Anleger bei Mini-Futures nicht übersehen dürfen, sind die Finanzierungskosten. Wie bereits erwähnt, zahlt der Anleger nur einen relativ kleinen Teil des Basiswertpreises; den grossen Rest übernimmt der Emittent. Für die zur Verfügung gestellten Mittel werden Finanzierungskosten berechnet, die mit den Zinsen eines Bankkredits vergleichbar sind. Der Unterschied besteht darin, dass die Finanzierungskosten dem Anleger nicht separat abgebucht werden, sondern die Belastung sukzessive einkalkuliert wird. Der Emittent nimmt hierfür eine tägliche Anpassung des Finanzierungslevels bzw. des Ausübungspreises vor. Diese Praxis mindert den Wert des Mini-Future.

Abgrenzung zu Warrants

Mini-Futures zeichnen sich gegenüber anderen Hebelprodukten durch ihre hohe Transparenz und konsequente Hebelwirkung aus. Im Gegensatz zu Warrants spielt die Entwicklung der impliziten Volatilität des Basiswerts für den Preis des Produkts quasi keine Rolle. Ausserdem baut sich beim Mini-Future kein Zeitwert auf. Die Bewertung erfolgt stattdessen stets über die Differenz zwischen Basispreis (Finanzierungslevel) und Basiswertkurs. Mini-Futures verfügen zwar über eine unbegrenzte Laufzeit, können jedoch im Fall eines Knock-Out-Ereignisses vorzeitig enden. Diese Gefahr besteht bei Warrants nicht. Hier hat der Anleger bis zum Verfallstermin die Chance, dass sich der Basiswert zu seinen Gunsten entwickelt.

Abgrenzung zu anderen Knock-Outs

Ein Alleinstellungsmerkmal von Mini-Futures ist die Stop-Loss-Schwelle. Durch sie hat der Anleger die Chance, auch bei einem Knock-Out noch einen (kleinen) Restwert zurückzuerhalten. Bei Warrants mit Knock-Out und Warrants mit Knock-Out Open End mündet ein Knock-Out-Ereignis hingegen immer auch sofort in einem Totalverlust. Mini-Futures bieten insbesondere für Day Trader interessante Einsatzmöglichkeiten. Denn wer innerhalb eines Handelstages eine Position kauft und verkauft, spart sich die Finanzierungskosten. Über längere Zeiträume von mehreren Wochen oder Monaten kann dieser Kostenfaktor jedoch zu einem Risiko werden, da das Produkt bei einem stagnierenden Basiswert langsam, aber stetig an Wert verliert. Zudem wird auch das Stop-Loss Level angepasst, wodurch die Gefahr einer vorzeitigen Beendigung steigt.

Anlegen, wo die Zukunft bereits Gegenwart ist

In China und anderen aufstrebenden asiatischen Schwellenländern ist der disruptive Wandel allgegenwärtig. Daraus ergeben sich grosse Chancen. Die neuen Tracker-Zertifikate auf den Vontobel Rising Economies Disruptors Index machen dieses aussichtsreiche Thema investierbar – wir zeigen, warum die Strategie Potenzial bieten könnte, aber auch mit Risiken verbunden ist.



Der Aufstieg Chinas verläuft in atemberaubendem Tempo. Er kommt nicht nur am wirtschaftlichen Siegeszug des Riesenreichs zum Ausdruck. Verblüffend sind auch die immensen Fortschritte in Wissenschaft und Technologie. Für Aufsehen sorgte kürzlich die Nachricht, dass die Volksrepublik in 66 von 74 Schlüsseltechnologien die Forschung anführt. Diese Information basiert auf einer Studie des Australian Strategic Policy Institute (ASPI), einem unabhängigen Thinktank, der sich mit Schlüssel- und Zukunftstechnologien befasst.

Beginn einer neuen Epoche?

Die Ergebnisse der ASPI-Experten könnten die Vorboten eines epochalen Wandels sein. Vor 25 Jahren hatten nämlich noch die USA in 90 Prozent der bewerteten Fachbereiche die unangefochtene Technologieführerschaft inne. China war damals nur in wenigen Nischen ein ernstzunehmender Konkurrent. Das Land hat also nicht nur kräftig aufgeholt, sondern ist mittlerweile mit grossen Schritten am Westen vorbeigezogen. Für die zitierte Studie wertete das ASPI tausende wissenschaftliche

Fachbeiträge aus und ordnete sie jeweils dem Herkunftsland der Autoren zu. Zu den betrachteten Feldern zählten unter anderem Generative KI, Cloud Computing, Materialforschung, Biotechnologie, Robotik, Geoengineering und Gen-Codierung – sowie viele weitere Zukunftsbereiche.

Ehrgeizige Ziele

Das starke Abschneiden in der australischen Studie dürfte in Peking mit Begeisterung zur Kenntnis genommen worden sein. Schliesslich ist es das erklärte Ziel von Staatspräsident Xi Jinping, seine Nation im globalen Wettlauf um die technologische Führerschaft auf das Siegertreppchen zu hieven. Dass er es ernst meint, beweist der im Oktober vorgestellte neue Fünfjahresplan. Das bis zum Jahr 2030 reichende Strategiepapier legt den Fokus auf technologische Autonomie, wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und den grünen Wandel. Technologien wie KI, Halbleiter, erneuerbare Energien oder Energiespeicherung sollen zu diesem Zweck massiv vorangetrieben und entsprechende Innovationen gefördert werden.

Fokus auf disruptive Kräfte

China ist zwar das grösste, aber nicht das einzige Wachstumsland in der asiatischen Region, das neuen Technologien gegenüber aufgeschlossen ist. Deshalb wirken auf dem Kontinent disruptive Kräfte besonders schnell und stark. Aufstrebende Volkswirtschaften wie Südkorea, Malaysia oder Singapur mit ihrer jungen, technologie-begeisterten Bevölkerung sehen in Neuem ebenfalls eher Chancen als Risiken. Allerdings sind Emerging Markets auch gewissen Gefahren ausgesetzt. Dazu zählen zum Beispiel politische Risiken wie mangelnde Rechtssicherheit oder wirtschaftliche Risiken wie Währungsschwankungen.

Aus dieser Entwicklung ergeben sich potenziell interessante Investmentmöglichkeiten. Es ist jedoch zu beachten, dass vergangene Erfolge keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen und dass auch Verluste möglich sind. Der Vontobel Rising Economies Disruptors Index (RED) setzt gezielt auf die disruptiven Kräfte, wie sie in asiatischen Volkswirtschaften, allen voran China, wirken, und die Tracker-Zertifikate auf den Index bieten Anlegern die Möglichkeit, an diesen Entwicklungen zu partizipieren.

Disruption in allen Facetten

Konkret investiert die Strategie in Unternehmen, die nach Ansicht des Indexsponsors Vontobel Asset Management vom technologischen Fortschritt und den damit verbundenen Umbrüchen in den genannten Regionen profitieren. Im Fokus stehen chinesische und asiatische Unternehmen, die Innovationen vorantreiben, disruptive Produkte anbieten oder disruptive Technologien in ihren Geschäftsmodellen einsetzen. Grundsätzlich lassen sich die Bereiche, in denen solche Fortschritte stattfinden, in vier Kategorien einteilen: Basistechnologien, Automatisierung, Gesundheitstechnologie und Konsumententechnologie (siehe Abbildung).

In den letzten Jahren hat sich China in zahlreichen Technologiebereichen zu einem der führenden Länder entwickelt und eine globale Spitzenposition erreicht.

E-Mobilität

Die Volksrepublik nimmt weltweit eine führende Position im Bereich der Elektromobilität ein. Das Land ist mit Abstand der grösste Markt für Elektrofahrzeuge (EVs) und Plug-in-Hybride, sowohl hinsichtlich der Produktion als auch des Absatzes. Chinesische Unternehmen wie BYD oder Geely gehören zu den wichtigsten Herstellern von Elektroautos. Sie investieren auch massiv in Forschung und Entwicklung, in die Infrastruktur, beispielsweise in Ladestationen, sowie in Batterietechnologien. Im Jahr 2024 wurden in China 10,8 Millionen E-Fahrzeuge verkauft. Das entspricht zwei Dritteln aller weltweit abgesetzten E-Autos. Die Dynamik hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr noch einmal gesteigert: plus 48 Prozent. Der Elektro-Anteil an den Verkäufen ist auf 47 Prozent angestiegen und übertrifft damit den E-Anteil in Deutschland von 20 Prozent deutlich.

Telekommunikation: 5G und 6G

China war und ist Vorreiter bei der Entwicklung und Einführung von 5G-Mobilfunknetzen. Das Land besitzt eines der grössten 5G-Netze der Welt mit rund 4,7 Millionen Basisstationen. Gleichzeitig ist China mit über eine Milliarde aktiven 5G-Nutzern der weltweit tonangebende Markt in Bezug auf Netzwerkgrösse und Nutzerzahl. Zudem ist das fernöstliche Land bei der Entwicklung des nächsten Standards 6G führend und treibt die Forschung voran. Presseberichten zufolge führt die Volksrepublik die 6G-Patentanmeldungen an und hält mit mehr als 40 Prozent einen sehr grossen Anteil des globalen Patent-Portfolios für 6G. Beispielsweise wurden in China bereits Feldversuche mit extrem hohen Geschwindigkeiten von mehr als 200 Gbit/s durchgeführt. Das Land positioniert sich also klar als eine treibende Kraft, um die nächste Generation der Mobilfunktechnologie zu definieren und zu implementieren.

Abbildung: Themenschwerpunkt des Vontobel Rising Economies Disruptors Index

China & Südostasien: Bereiche mit hoher disruptiver Kraft

FOKUS INDUSTRIE		FOKUS KONSUMENTEN	
Basistechnologien	Intelligente Automatisierung	Gesundheitstechnologie	Inländische Verbraucher
Beispiele	Beispiele	Beispiele	Beispiele
<ul style="list-style-type: none"> – Inländische Halbleiter – KI-Infrastruktur – Quanten Computing – 6G Technologie – Fortschrittliche Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> – Industrieroboter – Humanoide Roboter – Industrie 4.0 – 3D-Druck – Autonomes Fahren – Sensortechnologie – Drohnen 	<ul style="list-style-type: none"> – KI-gesteuerte Lösungen für das Gesundheitswesen – Digitale Gesundheit – Biologische Fertigung – Genbearbeitung – Präzisionsmedizin 	<ul style="list-style-type: none"> – Lokale Marken – Social Commerce – KI-gestützte Dienste – Fintech – Dezentrale Finanzlösungen

Quelle: Vontobel, Januar 2026

Künstliche Intelligenz (KI)

China investiert Milliardenbeträge in den Bereich der Künstlichen Intelligenz. Zu den führenden Playern bei der Entwicklung von KI-Anwendungen, etwa in den Bereichen Spracherkennung, Bildanalyse und autonomes Fahren, gehören lokale Unternehmen wie Baidu, Alibaba und Tencent. Im Frühjahr 2025 machte die Generative KI DeepSeek Schlagzeilen. Das chinesische Pendant zu ChatGPT bietet vergleichbare Leistungen wie führende Modelle aus dem Westen, jedoch zu deutlich geringeren Trainingskosten. Mittlerweile ist DeepSeek mehr als nur ein Start-up: Es gilt als Chinas strategisches KI-Projekt mit schnellen technischen Fortschritten, grosser öffentlicher Sichtbarkeit, Beteiligung grosser chinesischer Industriekonzerne und einer enormen globalen Aufmerksamkeit.

Weitere technologischen Spitzenleistungen

Die Liste lässt sich verlängern. So ist China der weltweit grösste E-Commerce-Markt. Im Jahr 2024 wurden dort rund 50 Prozent aller weltweiten Online-Einkäufe getätigt. Plattformen wie Alibaba (Taobao, Tmall) und JD.com dominieren den Markt. Auch im Bereich Mobile Payment ist China führend: Mehr als 90 Prozent der hiesigen Internetnutzer verwenden digitale Bezahldienste wie Alipay oder WeChat Pay. Zudem ist China der grösste Hersteller und Installateur von Photovoltaik- und Windkraftanlagen. Im Jahr 2024 wurden in der Volksrepublik mehr als 50 Prozent der weltweit neu installierten Photovoltaik-Kapazität errichtet. China verfügt zudem über mehrere der schnellsten Supercomputer. Im Bereich der Quantenkommunikation hat das Reich der Mitte mit dem 2016

ins All geschossenen Satelliten «Micius» das erste derartige Netz etabliert und damit einen technologischen Meilenstein gesetzt. Last but not least ist China seit vielen Jahren der grösste Markt für industrielle Roboter und damit der zentrale Treiber der globalen Automatisierung. Im Jahr 2024 wurden rund 295 000 Industrieroboter installiert, was etwa 54 Prozent aller weltweit neu eingesetzten Roboter entspricht.

RED Index: eine flexible Strategie

Der Auswahlprozess beim Vontobel Rising Economies Disruptors Index umfasst mehrere Schritte und beinhaltet unter anderem das Screening potenzieller Mitglieder anhand qualitativer und quantitativer Kriterien. Schliesslich werden bis zu 50 Aktien aus den relevanten Themenbereichen ausgewählt, die der Indexsponsor für die Strategie als am attraktivsten erachtet werden. Hervorzuheben ist der grosse Ermessensspielraum der verantwortlichen Spezialisten. Sie entscheiden im Rahmen der Strategie nicht nur über die jeweiligen Indexkomponenten, sondern auch über deren Gewichtung. Zudem liegt es im Ermessen von Vontobel Asset Management, wann und welche Änderungen bei der Indexzusammensetzung vorzunehmen sind. Diese Punkte sorgen dafür, dass der Index stets optimal auf die Strategie zugeschnitten ist.

Über ein Open End Tracker-Zertifikat können Anleger an der Wertentwicklung des Vontobel Rising Economies Disruptors Index eins zu eins und ohne Laufzeitbegrenzung teilnehmen.

Produktedaten: Open End Tracker-Zertifikate auf den Vontobel Rising Economies Disruptors Index

	CHF-TRANCHE	EUR-TRANCHE	USD-TRANCHE	CNY-TRANCHE
Basiswert	Vontobel Rising Economies Disruptors Index			
Valor/Symbol	151198690/ZRISCV	151198691/ZRISEV	151198692/ZRISUV	151198693/ZRISYV
Anfangsfixierung/Liberierung	11.02.2026/17.02.2026	11.02.2026/17.02.2026	11.02.2026/17.02.2026	11.02.2026/17.02.2026
Laufzeit	Open End	Open End	Open End	Open End
Managementgebühr	0,80 % p.a.	0,80 % p.a.	0,80 % p.a.	0,80 % p.a.
Referenzwährung Basiswert	USD	USD	USD	USD
Produktwährung	CHF	EUR	USD	CNY
Kursbasis Zertifikat	CHF 99.00	EUR 99.00	USD 99.00	CNY 990.00
Emissionspreis	CHF 100.00	EUR 100.00	USD 100.00	CNY 1000.00
Zeichnungsschluss	10.02.2026	10.02.2026	10.02.2026	10.02.2026

Weitere Produkt-Informationen

Weitere Informationen sowie endgültige Bedingungen mit den rechtlich verbindlichen Angaben unter markets.vontobel.com



CHF-Tranche



EUR-Tranche



USD-Tranche



CNY-Tranche

Emittent: Bank Vontobel AG, Zurich (Moody's Langfristiges Depositenrating: Aa3). SSPA-Bezeichnung: Tracker-Zertifikat (1300). Kotierung: SIX Swiss Exchange. Die Endgültigen Bedingungen mit den rechtlich verbindlichen Angaben und Unterlagen wie beispielsweise das Basisinformationsblatt und den Prospekt sowie weitere Informationen sind unter markets.vontobel.com jederzeit abrufbar. Der Anleger trägt das Ausfallrisiko der Emittentin.

Hinweis: Produkt Risiken siehe Seite 23.

Produkt- und Risikohinweise

Barrier Reverse Convertible (1230)

Barrier Reverse Convertible (1230) zeichnen sich durch einen garantierten Coupon, eine Barriere sowie eine – allerdings nur bedingte – Rückzahlung zum Nennwert aus. Falls der Basiswert die Barriere während der Barrieroberwachung berührt oder durchbricht, entfällt der Rückzahlungsanspruch in Höhe des Nennwertes unmittelbar. Multi Barrier Reverse Convertible beziehen sich auf mehrere Basiswerte. Im Falle eines Barriereereignisses nur eines Basiswertes ist für den Rückzahlungsanspruch die Wertentwicklung des schwächsten Basiswertes massgeblich. Die Risiken einer Anlage in ein Barrier Reverse Convertible oder Multi Barrier Reverse Convertible sind erheblich. Sie entsprechen – bei nach oben begrenzten Gewinnchancen – weitgehend den Risiken einer Direktanlage in den Basiswert – bei einem Multi Barrier Reverse Convertible in den schlechtesten Basiswert. Das Gleiche gilt für andere Varianten des Produkts. Je tiefer der Schlusskurs des (schlechtesten) Basiswertes bei Verfall unter dem Ausübungspreis ist, desto grösser ist der erlittene Verlust. Die angegebenen Renditen können durch Transaktionskosten wie Courtagen, Steuern und Abgaben geschmälert werden.

Quanto (währungsgesichert)

Wenn der oder die Basiswerte auf eine andere Währung als die Referenzwährung des Produktes lauten, sollten Anleger berücksichtigen, dass damit Risiken aufgrund von schwankenden Wechselkursen verbunden sein können und dass das Verlustrisiko nicht allein von der Entwicklung des Wertes der Basiswerte, sondern auch von ungünstigen Wertentwicklungen der anderen Währung oder Währungen abhängt. Dies gilt nicht für währungsgesicherte Produkte (Quanto-Struktur). Bei Quanto-währungsgesicherten Produkten wird die entsprechende Quanto-Gebühr in den Zertifikatspreis eingerechnet.

Tracker-Zertifikat (1300)

Tracker-Zertifikate (1300) bilden grundsätzlich die Performance des Basiswertes ab. Bei einer Investition in ein Tracker-Zertifikat sind weitgehend die gleichen Risiken wie bei einer Direktanlage in den Basiswert zu beachten, insbesondere die entsprechenden Fremdwährungs-, Markt- und Kursrisiken. Tracker-Zertifikate erbringen keine laufenden Erträge und verfügen über keinen Kapitalschutz.

Mini-Future (2210)

Mini-Futures (2210) bieten die Chance, überproportional von einer positiven oder negativen Wertentwicklung des Basiswerts zu profitieren. Das Verlustpotenzial ist auf das eingesetzte Kapital begrenzt. Mini-Futures weisen keine feste Laufzeit auf, verfallen jedoch unmittelbar bei Berührung des Stop-Loss Levels und werden grundsätzlich zum dann realisierbaren Marktwert zurückbezahlt. Der Stop-Loss Level wird periodisch angepasst. Das Risiko einer Anlage in Mini-Futures ist nicht nur aufgrund des Hebeleffekts, sondern zusätzlich aufgrund der Gefahr des Eintretens eines Stop-Loss-Ereignisses, bedeutend grösser als dasjenige einer Direktanlage.

Constant Leverage Zertifikat (2300)

Mit Constant Leverage Zertifikaten kann überproportional (gehebelt) entweder ein steigenden (Long) oder an fallenden (Short) Kursen eines Referenzwertes partizipiert werden. Dabei bleibt der Hebel konstant. Dies wird erreicht, indem dem Constant Leverage Zertifikat als Basiswert nicht der Referenzwert selbst, sondern ein Index (Faktor-Index) zugrunde liegt. Aufgrund der Hebelwirkung des Index sind überproportionale Gewinne, aber auch überproportionale Verluste (bis hin zu einem faktischen Totalverlust des investierten Kapitals bei wertlosem Basiswert) möglich.

Vontobel Research – Rechtliche Hinweise

Anpassungen der Ratings können sich durch die Finanzanalysten erfolgen. Bei der Erstellung der Finanzanalysen legen Vontobel sowie seine Analysten allfällige Interessenkonflikte offen; sie sind unter [research.vontobel.com/Disclaimers/StockGuide](https://www.vontobel.com/Disclaimers/StockGuide) jederzeit abrufbar.

Solactive

Die Solactive AG («Solactive») ist die Lizenzgeberin des diverser Indizes. Die Finanzinstrumente, die auf dem Index basieren, werden von Solactive in keiner Weise gesponsert, gebilligt, beworben oder verkauft und Solactive gibt keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung, Garantie oder Gewährleistung in Bezug auf: (a) die Ratsamkeit, in die Finanzinstrumente zu investieren; (b) die Qualität, Genauigkeit und/oder Vollständigkeit des Index; und/oder (c) die Ergebnisse, die eine natürliche oder juristische Person durch die Verwendung des Index erhält oder erhalten wird. Die Solactive behält sich das Recht vor, die Berechnungs- oder Veröffentlichungsmethoden in Bezug auf den Index zu ändern. Solactive haftet nicht für entstandene Verluste oder Schäden jeglicher Art, die durch die Nutzung (oder die Unmöglichkeit der Nutzung) des Index erlitten wurden oder entstanden sind.

Rechtlicher Hinweis

Diese Publikation entspricht Marketingmaterial gemäss Art. 68 des Bundesgesetzes über die Finanzdienstleistungen (FIDLEG) und dient ausschliesslich zu Informationszwecken, stellt keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar und beinhaltet weder eine Offerte noch eine Einladung zur Offertstellung. Sie ersetzt nicht die vor jeder Kaufentscheidung notwendige qualifizierte Beratung, insbesondere auch bezüglich aller damit verbundenen Risiken. Zu den genannten Finanzprodukten stellen wir Ihnen gerne jederzeit die rechtsverbindlichen Unterlagen wie beispielsweise das Basisinformationsblatt oder den Prospekt sowie die Informationsbroschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» kostenlos zur Verfügung. Vor dem Erwerb derivativer Produkte sollten Anleger die jeweilige Produktdokumentation lesen. Die in dieser Publikation dargestellten Szenarien geben keinen Aufschluss über die reale Entwicklung des Basiswerts und dienen lediglich als Anschauungsbeispiele und sind nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. In dieser Information sind Angaben enthalten, die sich auf die Vergangenheit beziehen. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. In dieser Information sind Angaben enthalten, die sich auf eine simulierte frühere Wertentwicklung beziehen. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. In dieser Information sind Angaben enthalten, die sich auf künftige Wertentwicklung beziehen. Derartige Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Sofern nicht anders angegeben, wurde diese Publikation von der Organisationseinheit Structured Products unseres Instituts erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Strukturierte Produkte gelten nicht als kollektive Kapitalanlagen im Sinne des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) [Stand am 1. Juli 2016] und unterstehen deshalb nicht der Bewilligung und der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. Anlagen in Strukturierte Produkte unterliegen dem Ausfallrisiko des jeweiligen Emittenten/Garantiegebers und weiteren spezifischen Risiken. Diese Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung Vontobels weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. Diese Publikation und die darin dargestellten Finanzprodukte sind nicht für Personen bestimmt, die einem Gerichtsstand unterstehen, der den Vertrieb der Finanzprodukte oder die Verbreitung dieser Publikation bzw. der darin enthaltenen Informationen einschränkt oder untersagt. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Für Fragen zu unseren Produkten stehen wir Ihnen gerne unter Telefon 00800 93 00 93 00 zur Verfügung. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Gespräche auf diesen Linien aufgezeichnet werden. 2026.

© Bank Vontobel AG.
Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeberin

Bank Vontobel AG
Bleicherweg 21
8022 Zürich

Redaktion

Bianca Fumasoli, Vontobel
Benjamin Wolff, Vontobel
h & i GmbH

Gestaltung

Jasmine Brunner, Vontobel

Bilder

© Getty Images



An-/Abmeldungen unter

markets.schweiz@vontobel.com



markets.vontobel.com



linkedin.com/company/vontobel



markets.vontobel.com/inspiration



[@vontobel_SP_CH](https://vontobel.ch)

Ein Korb ausgewählter Goldminenunternehmen

Glänzende Entwicklungen beim Goldpreis

Die Tracker-Zertifikate auf den Solactive Gold Miner Leaders Index ermöglichen Anlegern, mit nur einem einzigen Investment eine diversifizierte Beteiligung an 20 Goldminen-Aktien aufzubauen.

Produkteckdaten – Tracker-Zertifikate auf den Solactive Gold Miner Leaders Index

	CHF-TRANCHE	USD-TRANCHE
Basiswert	Solactive Gold Miner Leaders Index	
Valor / Symbol	144912245 / ZSOA7V	144912246 / ZSOA8V
Anfangsfixierung /	17.09.2025 /	17.09.2025 /
Liberierung	23.09.2025	23.09.2025
Laufzeit	Open End	Open End
Managementgebühr	0,90 % p.a.	0,90 % p.a.
Referenzwährung	USD	USD
Basiswert		
Produktwährung	CHF	USD
Aktueller Briefkurs*	CHF 149.01	USD 148.10

Weitere Informationen

Prospekte mit den rechtlichen verbindlichen Angaben unter markets.vontobel.com



CHF-Tranche



USD-Tranche

Emittent: Bank Vontobel AG, Zurich (Moody's Langfristiges Depositenrating: Aa3). SSPA-Bezeichnung: Tracker-Zertifikat (1300). Indexprovider: Solactive. Kotierung: SIX Swiss Exchange. Die Endgültigen Bedingungen mit den rechtlich verbindlichen Angaben und Unterlagen wie beispielsweise das Basisinformationsblatt und den Prospekt sowie weitere Informationen sind unter markets.vontobel.com jederzeit abrufbar. Der Anleger trägt das Ausfallrisiko der Emittentin. Hinweis: Produktrisiken siehe Seite 23. *Stand am 20.01.2026

Haben Sie Fragen zum Produkt?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter markets.vontobel.com